



INFORMATION ÜBER DIE SENDUNG UND AUFGABE DES VERBANDS DER ARBEITGEBER IN DER HOLZVERARBEITUNGSINDUSTRIE

Der Verband der Arbeitgeber in der Holzverarbeitungsindustrie wurde auf der Gesellschafterversammlung in Prag, am 10. April 1991 durch die Annahme des Verbandstatus, der programmatischen Erklärung und durch die Wahl der ausübenden Organen – des Vorstandes und des Aufsichtsrates des Verbandes gegründet.

Seine gute Position, aufgebaute in der ganzen Zeit seiner Dauer bei den Verhandlungen in den Regierungs- und anderen Institutionen, ist durch eindeutige Stellungnahmen, eingestandene bei den Handlungen in Interesse der Mitgliederorganisationen gegeben. Diese eindeutige Stellungnahmen sind der Grund, warum sich in seine Reihen weitere Organisationen, nicht nur von der tschechischen Holzverarbeitungsindustrie, sondern auch Firmen, die mit diesem Verarbeitungsbereich zusammenarbeiten, und ausländische Firmen, die die Dienste des Verbandes zum Kontakt anknüpfen nutzen.

Von der Sicht des Wirkungsbereichs sind Mitgliederorganisationen des Verbandes Firmen von der Grund-Säge-Erstproduktion, über die Bauschreinereiproduktion, Produktion von verschiedenen Möbeltypen und Beiwerke, Musikinstrumenten, Spielzeug, Sportware- und Bürstenproduktion bis zu den Wald- und Handelsgesellschaften, Fachschulen und Forschungsanstalten.

Von der Sicht der Mitarbeiterzahl sind Mitgliederorganisationen des Verbandes Firmen mit höherangegebenen Wirkungsbereich von 1 Mitarbeiter bis zu Firmen, dessen Mitarbeiterzahl 500 überschreitet.

Von seiner Gründung im Jahre 1991 an hat der Verband seine Tätigkeit immer auf die Lösung der meist aktuellen Problemen des Bereichs orientiert. In der ersten Phase seiner Existenz war es, in Zusammenarbeit mit dem Industrieministerium und dem Ministerium für die Staatsvermögensverwaltung, die Teilnahme an der Privatisierung der tschechischen Industrie, mit dem Ziel zur Auswahl und Realisierung solcher Abstaatungsformen, die am besten den Bedingungen einiger Firmen entsprechen, beizutragen.

In der ganzen Zeit der Existenz des Verbandes hatte er als Priorität die systematische Verfolgung der Situationsentwicklung im Bereich der Rohstoffbasis für die Holzverarbeitungsindustrie (Mengen- und Preisrelation), weil unserer Meinung nach dies die Basis ist, von welcher sich die Prosperitätsmöglichkeit aller Holzverarbeitungsorganisationen nicht nur unseres Verbandes abwickelt. Von dieser Sicht aus kann man konstatieren, daß nicht nur in diesem Fall der Verband auf der ökonomischen, von unseren Mitgliederorganisationen gebildeten Basis, mit den Legislativ- und Exekutivorganen des Staates zu Gunsten von allen Firmen der tschechischen Holzverarbeitungsindustrie verhandelt. Aus den Verhandlungen der Gesellschafterversammlungen, auf die die gewählten Verbandsorgane jährlich die Mitgliederorganisationen am Ende März einladen, ergeben sich die Aufgaben für die Verbandstätigkeit für die nächste Periode, wobei es in einem zweijährigen Zyklus zur Wahl des Vorstandes und des Verbandsaufsichtsrates kommt.

Zur Erfüllung einer der Aufgaben des Verbandes, einbezogenen in seinem Status – die Mitg-

lieder über die Verbandstätigkeit zu informieren und fachliche Informationen aus seinem Zuständigkeitsbereich zu übergeben – suchen die gewählten Verbandsorgane Raum für die Zusammenarbeit mit den Fachzeitschriften (die nicht nur am Gebiet der Tschechischen Republik herauskommen) zur Erfüllung der Absicht in der Informationsveröffnung für die fachmännische Öffentlichkeit im Zuständigkeitsbereich des Verbandes, und zur Präsentation der Ansichten, Stellungnahmen und Vorstellungen der Mitgliederfirmen.

Nach den Erfahrungen des Verbandes von der Zeit seiner Gründung ab ist es möglich seine Hauptzuständigkeitsbereiche in einigen Punkten, die stabil in dem Status des Verbandes einbezogen sind, und für einzelne Jahre sind sie im Tätigkeitsprogramm um aktuelle, zumeist kurzfristige Problematik ergänzt, zu formulieren. Unter die Hauptaufgaben des Verbandes gehören:

1. Die gemeinsamen Interessen seinen Mitglieder zu verteidigen, und sie gegenüber den Staatsverwaltungsorgane, Gebiets- und anderen Organen durchzusetzen.
2. Sich an der Bildung und Novelisation der Rechtsvorschriften, zusammenhängenden mit der Unternehmer- und Arbeitsgebertätigkeit der Mitglieder zu beteiligen.
3. Wichtige Erfahrungen aus der Arbeit der Arbeitgeber im Inland und im Ausland zu konzentrieren, analysieren und verarbeiten, und sie so popularisieren und verbreiten, daß sie zweckmäßig in der Praxis ausgenutzt können werden. Den Mitgliedern fachliche, informative, analytische, Konsultations-, Rechts-, Beratungs- und weitere Dienstleistungen zu gewähren, und laut Bedingungen und Möglichkeiten auch auf andere Weise ihrer Wirtschaftsprosperität und erfolgreichen Aufwärtsentwicklung zu helfen.
4. Sich um die Autoritäts- und Arbeitsprestigerhöhung im Bereich einsetzen. Zu diesem die entsprechenden Maßnahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik des Staates durchzusetzen. Zu der Bildung der Bedingungen für die Qualifikationserhöhung und zur Requalifikationssicherstellung für die Arbeiter in diesem Bereich beihelfen.
5. Bei dem Umweltschutz im Rahmen seiner Zuständigkeit solche Lösungen unterstützen, die die Interesse der Bürger respektieren, und wo der ökonomische Gewinn nicht seine Quelle in der Beschädigung der Lebensbedingungen für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen hat.
6. Beziehungen mit ähnlichen Fachverbänden im Ausland anknüpfen, und mit denen zusammenarbeiten mit dem Ziel die gemeinsamen Interessen durchzusetzen.
7. Den Aufschwung der externen ökonomischen Verhältnissen in der Interesse der Steigerung der Konkurrenzfähigkeit des Bereiches zu unterstützen.
8. Die Mitglieder zu informieren und zur Erfüllung der Aufgaben des Verbandes durch Verlegung der periodischen und unperiodischen Informationen in Publikationen laut gültigen Rechtsnormen beizuhelfen.
9. Die Arbeitgeber bei der Kollektiven Verhandlung mit den Gewerkschaftsbunden zu vertreten, vor allem bei der Vorbereitung und Abschliessung der Kollektivverträgen der höherer Stufe. Laut Anforderung der Arbeitgeber – Mitglieder des Verbandes – ihre Interessen bei der Kollektivverhandlung auch in niedrigeren Gewerkschaftsstufen zu verteidigen.
10. Gegen dem unlauterem Wettbewerb auftreten und auf die Einhaltung der Unternehmungsseriosität um Bereich zu achten.

Verband der Arbeitgeber in Holzverarbeitungsindustrie
Na Florenci 7-9
111 71 Praha 1
tel./ fax: +420 2 24222668
E-mail: szdp@szdp.cz